

**Echt stark**  
**Das Beste kommt zum Schluss!**  
Workshop

**Ansätze für die Arbeit mit Älteren  
in unserer Kirchengemeinde**

**Renate Giesler (SI)**

Ehrenamtlichentag, 4. 9. 2010 , Hannover

- Das neue Bild vom Alter
- SI-Studien zum Thema
- Studie „Silver Workers“, Leuphana-Uni. Lüneburg
- Zielgruppen + Botschaften:  
„Wen nehmen wir - wie - in den Blick?“
- Ansatzpunkte für Nutzung der Potentiale:  
Flyer-Vorschläge, Konzeptideen von 25plus

## 5. **Altenbericht (2006)** appellierte, das **ALTER differenziert wahrzunehmen:**

- Altern ist ein heterogener, **mehrdimensionaler Prozess**, der immer individuell verläuft.
- 2 Seiten: **Selbst- und Fremdwahrnehmung** (i.d.R. fühlen sich Menschen 10-15 Jahre jünger).
- **Neue Begriffe:** „aktive Alter“, „junge Alter“, „produktives Alter“, „erfolgreiches Alter“ („strickende Oma im Schaukelstuhl“ ist out. **Oma ist online!**)

???????

Sind die „neuen Alten“ noch die privatisierenden Hedonisten?

## Die Alten: 3 Generationen

Zukunftsforscher Horst Opaschowski unterscheidet:

- **Jüngere Alte (50-64):** fit und mobil.  
Sie wollen „gebraucht werden“.
- **Ältere Alte (65-79)**  
Sie wollen neue Freiheit entfalten.
- **Hochbetagte (80+)**  
Sie verkörpern das geschenkte Leben.

## Gerhard Wegner (SI): Thesen zum Altersbild

- **Bilder vom Alter wirken i.d.R. verstärkend, bestätigend.**  
Wichtige Einflussfaktoren sind: Bewegung, Bildung und Beziehung – *laufen, lernen, lieben.*
- **Zukunftsfrage: Wofür wird das längere Leben genutzt?**  
Leitbild „Kreuzfahrt“ muss von dem des „Sich-Einbringens in die Bürgergesellschaft“ abgelöst werden
- **In Alter neu werden können!**  
Das kirchliche Altersbild muss sich von einer Mortalitäts- zur Natalitätsorientierung wandeln  
[www.ekd.de/si/publikationen/vortraege](http://www.ekd.de/si/publikationen/vortraege)

## Heinrich Grosse (2006)\*

- Insgesamt wird im Schnitt eine ehrenamtliche Tätigkeit zu 55 % von Männern ausgeübt.
- Im Bereich Kirche/Religion sind es nur 35 %.
- Im kirchlich-religiösen Bereich sind stärker als in anderen Bereichen die 65+ aktiv.
- Die Altersgruppe der 31-45jährigen ist hier unterrepräsentiert.
- Motiv für Engagement: Gesellschaft mitzugestalten.

\* [www.ekd.de/si/publikationen/texte.html](http://www.ekd.de/si/publikationen/texte.html)

2009: 36 % der 50plus sind in verschiedenen Bereichen engagiert (37% der 60 plus)

## 50+plus – Stark in der Kirche?

Ahrens / Klostermeier (SI): Auswertung der KMU IV

### Gründe für ehrenamtliches Engagement der 50+:

- Gibt bei Kirche Möglichkeit zur sinnvollen Mitarbeit ( > 1/3)
  - soziales Ansehen erwerben
  - sich aktiv halten (hohe Zustimmung bei 50+)
  - Fähigkeiten einbringen (auch hohe Zustimmung bei 70+)
  - Spaß haben (hohe Zustimmung bei 50+)
- (diakonisch, religiös motiviert):**
- anderen Menschen helfen
  - praktische Nächstenliebe üben
  - etwas Nützliches für das Gemeinwohl tun

## Ein Beispiel: Kirchengemeinde online

[www.kirche-reinfeld.de](http://www.kirche-reinfeld.de)

### **Wir brauchen SIE!**

Viele Aufgaben in unserer Kirchengemeinde können nur mit Ihrer Hilfe geleistet werden – spenden Sie uns Zeit für:

- Verteilung des Gemeindebriefes
- "Netzwerk" (soziale Dienste am Nächsten)
- Kinder- und Jugendgruppen, Bibelwochen

Haben Sie Lust, uns zu helfen? Dann sprechen Sie uns gerne an. Im Kirchenbüro (Tel. 8939) gibt man Ihnen Auskunft...

## Ein Beispiel: Kirchengemeinde aktiv

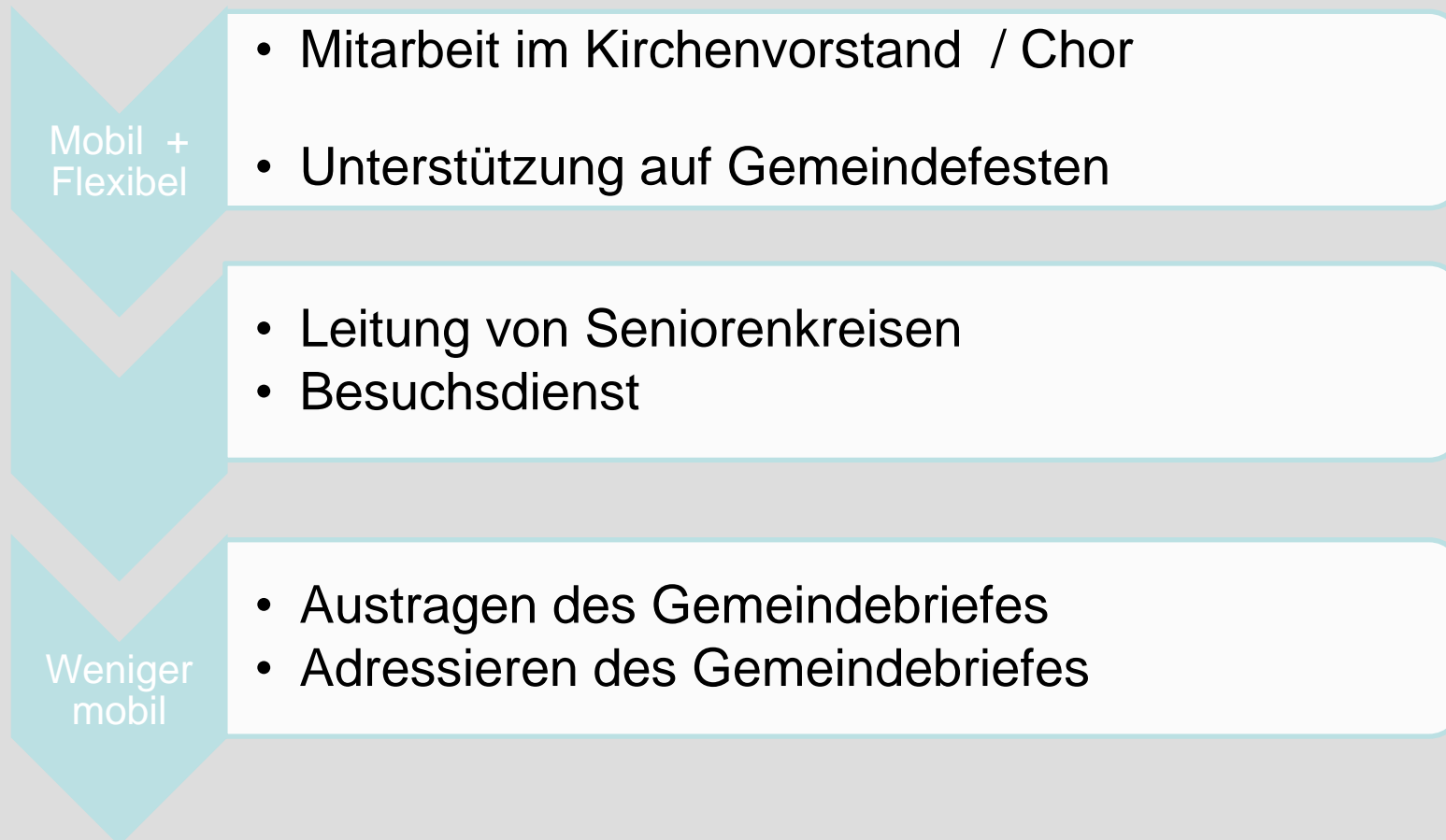
Ev.-luth. Kirche Reinfeld

### **Aktion Claudius-Mahl: 50+ engagieren sich**

5 Teams (24 Frauen + 1 Mann) kochen  
regelmäßig für unterschiedlichste Menschen in  
der Gemeinde

Wenig beliebt bei 50+:

- Seniorenachmittage
- Mitarbeit beim Gemeindebrief



## Gemeindeangebote – Wer wird NICHT erreicht?

Antworten der Pastor/-innen (2008)

- Singles
- Kinderlose
- Menschen mittleren Alters
- Intellektuelle
- Menschen mit wenig Kontakt
- Bildungsferne Schicht

Gruppen, die bislang *wenig* in der aktiven  
Gemeindearbeit in Erscheinung treten:

- **junge Familien**
- **„fitte Alte“**
- **„Intellektuelle“**

- Pastoren/-innen sehen keine Notwendigkeit, für die Gruppe der „**fitten Alten**“ Angebote vorzuhalten
- Pastoren/-innen fühlen sich explizit zuständig für die „weniger fiten Alten“.

Siehe auch:

[www.ekd.de/si/projekte/abgeschlossene/altersbilder.html](http://www.ekd.de/si/projekte/abgeschlossene/altersbilder.html)

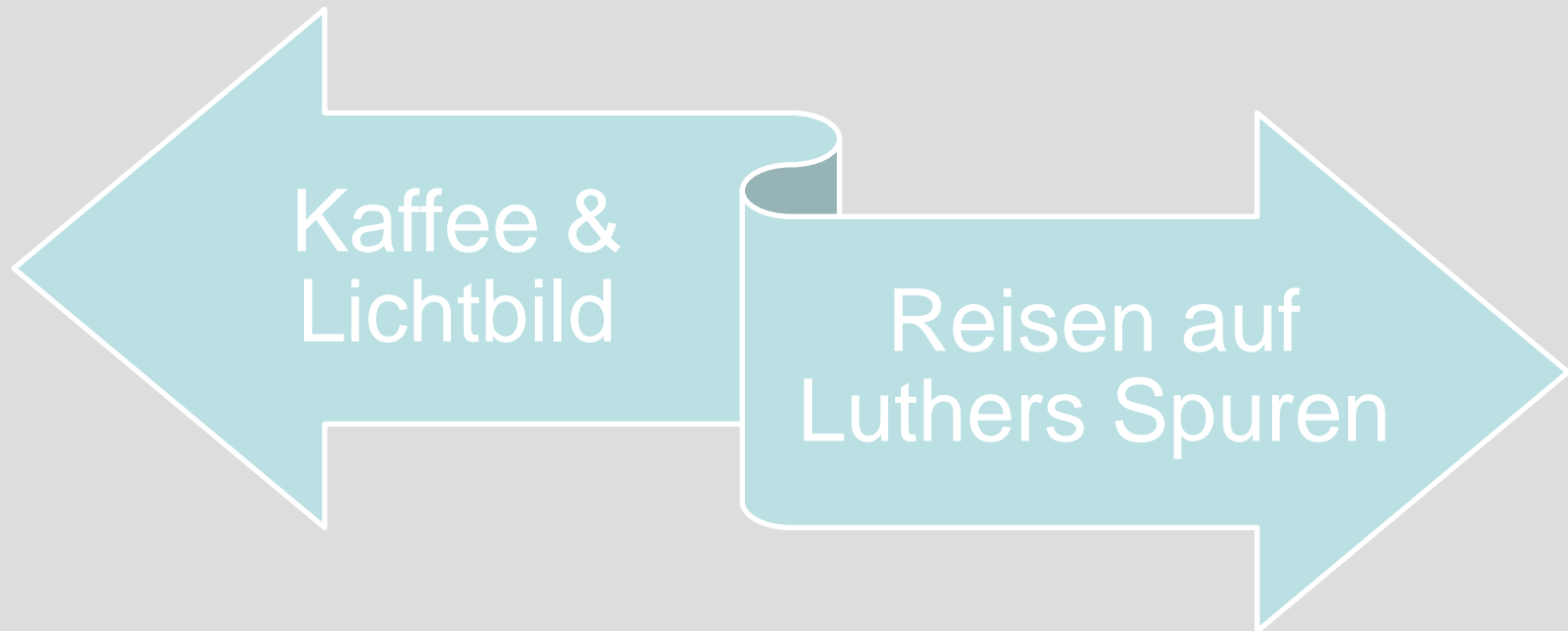
Drei Aussagen von Pastorinnen/ Pastoren:

„Die fitten Alten sind **noch selbst aktiv** und unternehmungsfreudig“.

„Die fitten Alten bekommen wir nicht, die **schwirren in der Weltgeschichte herum!**“

„Die können sich doch **selbst organisieren!**“.

# SI-Studie „Altersbilder“ Angebote – 2 Pole



## Wo würden Sie sich gern engagieren?

### *Repräsentative Befragung 2006*

- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| ▪ Gemeindefest                   | 38 % |
| ▪ Angebote für Kinder            | 36 % |
| ▪ Diakonie (Besuchsdienste)      | 28 % |
| ▪ Chor/Musikgruppe               | 13 % |
| ▪ Gottesdienst                   | 8 %  |
| ▪ Gemeindebeirat /<br>Ausschüsse | 9 %  |

Es gibt ein beachtenswertes Potential für die evangelische Kirche „**in der Mitte der Gesellschaft**“.

Die **Generation „50+“** sollte bewusster und genauer wahrgenommen werden bei der Ausrichtung der kirchlichen Angebote.

Es gilt, diese Potentiale besser als bisher auszuschöpfen.

## Was folgt daraus?

- Konkrete + attraktive Angebote machen
- Für Öffentlichkeit + **Anerkennung** sorgen
- Die „breite Mitte“ auch im Blick haben
- Ansprache zielgruppengerecht und **wertschätzend**
- Kirchenvorstandswahlen nutzen

## Die richtige Ansprache

- Angebote *attraktiv* kommunizieren:  
Gesicht zeigen 😊  
Visualisieren. Personalisieren. Emotionalisieren
- Positiv formulieren
- 5 – 10 Worte für die Botschaft
- Motto: kurz, klar, kompetent

# Exkurs

## Von anderen lernen



## Was motiviert, um im Ruhestand aktiv zu werden?

*Fallstudie mit 146 T, Ø-Alter: 67. 31 % w, 69 % m.*

(Prof. Jürgen Deller /Leena Maxin)

- Die **Arbeit ist interessant**
- Mein **Beitrag wird geschätzt**
- **Flexibilität** wird gewährleistet
- **Beziehung** zu Anderen
- Persönliche **Weiterentwicklung**

## Gründe für Aktivitäten im Ruhestand (in %):

- |  |        |
|--|--------|
| - Beschäftigt sein wollen                                | 36,7 % |
| - Freude/Spaß/Interesse                                  | 31,7 % |
| - Fit bleiben / Weiterentwicklung                        | 24,5 % |
| - Gesellschaftliche Verantwortung,<br>Wissen weitergeben | 20,9 % |
| - Anerkennung/Wertschätzung                              | 15,8 % |
| - Kontakt  | 12,9 % |
| - Es hat sich so ergeben                                 | 8,6 %  |

## Zwischenfazit

- Wunsch nach **Aktivität**
- Wunsch nach **Kontakt**
- **Interesse** und **Freude** an der Tätigkeit
- **Wissen weitergeben** wollen

## Rahmenbedingungen für Aktivitäten

- **Flexible Arbeits- bzw. Beteiligungsbedingungen** schaffen
- **Freiheitsgrade** ermöglichen
- **Entscheidungsfreiheit** zulassen
- Für **Transparenz** sorgen

## Wo gibt es Handlungsbedarf?

- **Wissenstransfer** ermöglichen
- Kultur der **Wertschätzung** fördern
- Bessere **Rahmenbedingungen** schaffen

1. Klare **Botschaften** formulieren, um die „neuen Alten“ zu erreichen
2. 10 Gründe auflisten – warum es sich lohnt, seine Zeit anderen Menschen zu schenken
3. Mitarbeit besser kommunizieren  
z. B. mit **Testimonials** (Kern-/Werbeaussage eines Aktiven). Abdruck in Faltblättern, auf Plakaten, für Berichte in den Medien, Lokalradio, ... und Seniorenportal [www.unserezeiten.de](http://www.unserezeiten.de)
4. Von Seiten der Pastoren/Pastorinnen für **Transparenz** sorgen (Infos weiterleiten....)

# Botschaften

*Vorschläge von Sandra Schröpfer (Uni. Lüneburg)*

- **59+**

„Wir können etwas in unserem Ort bewegen, wenn wir uns aktiv für unsere Mitmenschen einsetzen.“

„Unsere Stadt braucht uns. Und wir fühlen uns gut und werden von anderen geschätzt. Wir bewirken etwas!“

- **80+**

„Es gibt Leute die sich um uns kümmern. Die geben etwas und wir nehmen das gern an.“

- LAND IN SICHT – junge Ideen für das Alter auf dem Land
- **Von wegen alte Landeier!** 2011 – Jahr der engagierten Senioren auf dem Land
- „Rentner? Die sitzen doch den ganzen Tag nur herum!“ – Aktionstag „Vorurteile sind hartnäckig. Gehen wir zusammen dagegen an!“
- Alles was Spaß macht, hält jung.

# Flyer-Entwurf Franziska Rose ©

**Gott schickt nicht in Rente !**

**Von wegen  
alte Landeier !**



**2011 – Jahr der  
engagierten Senioren  
auf dem Land**

**59+  
denn jetzt ist die  
beste Zeit aktiv zu  
sein !**

**EAfa UnsereZeiten**  
Kultur erleben

# Entwurf Steffen Horstmannshoff ©

„Land in Sicht“ – Junge Ideen für das Alter auf dem Land



*Hanna Kraft, 75,  
Schiffsköchin –*

Hat nicht nur warme Worte,  
sondern bringt jeden Tag mit  
ihrem Essensmobil älteren  
Menschen eine warme Mahlzeit.

# Entwurf Steffen Horstmannshoff

„Land in Sicht“ – Junge Ideen für das Alter auf dem Land



*Beate und Klaus Neus,  
64 – Leuchtturmwärter*

Lesen einmal die Woche anderen  
Senioren vor und schenken ihnen  
Licht im Alltag.

Ein Projekt des EAfA:  
[ekd.de/senioren/](http://ekd.de/senioren/)



Evangelische Kirche  
in Deutschland



# Entwurf Steffen Horstmannshoff

Land in Sicht – Junge Ideen für ältere Menschen



***Dirk Anton, 77, Anker*** –  
Trägt durch eine Selbsthilfegruppe für  
Angehörige von Demenzkranken dazu  
bei, dass die Gesunden einen Halt  
haben.